

Liebe Genossinnen und Genossen,

wie ihr vielleicht schon gehört habt, bewerbe ich mich als Direktkandidat im Bundestagswahlkreis 231 (Amberg, Amberg-Sulzbach, Neumarkt) für die Bundestagswahl 2025.

Mit dieser Mail möchte ich euch meine Beweggründe für die Kandidatur offenlegen. Seit Längerem mache ich mir Gedanken über unsere Partei und über unser Land. Uns allen macht das Erstarken totalitärer Kräfte Sorgen, so auch mir. Der Krieg in der Ukraine macht uns alle betroffen, denn täglich sterben auf beiden Seiten viele junge Menschen, deren Familien und Angehörige um sie trauern. Je länger der Krieg andauert, desto mehr verhärten sich die Positionen. Die Politik muss Mittel und Wege finden, uns und unsere Freiheit zu schützen. Mit meiner Kandidatur will ich ein Zeichen setzen und mich aktiv daran beteiligen, tragfähige und dauerhafte Lösungen zu finden. "Mehr Demokratie wagen" war einst ein historischer Ausspruch von Willy Brandt. Das gilt auch heute, vielleicht sogar mehr denn je.

Wie schaffen wir es unsere Demokratie zu verteidigen, ohne unsere rechtstaatlichen Prinzipien zu schleifen? Wie gelingt es uns, unsere Grundwerte, Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität in unserer Gesellschaft zu platzieren? Warum ist der Wohlstand so ungleich verteilt? Was müssen wir tun, um mehr gute Arbeit zu ermöglichen?

Diese und ähnliche Fragen treiben mich um, deshalb will ich für den Deutschen Bundestag kandidieren und bitte euch um eure Unterstützung.

Nun noch ein paar Worte zu mir selbst.

Ich bin 48 Jahre alt, ledig, bin in Sulzbach-Rosenberg aufgewachsen und arbeite als Softwareentwickler bei der Firma Stahlgruber . In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn konnte ich den zunehmenden Druck beobachten, der durch die sog. "Transformation" auf Arbeitnehmer:innen einwirkt. Die damit verbundenen Belastungen müssen sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich klug und sozial abgefangen werden. Dies würde einer meiner Schwerpunkte als Mitglied des Bundestages sein, sofern ihr mich auf diesem Wege unterstützen solltet.

Seit 2012 bin ich Mitglied unserer stolzen SPD und seit 2015 im Vorstand des SPD-Kreisvorstand Amberg-Sulzbach. Von 2006 bis 2014 habe ich in Fürth gelebt und habe dort auch für den Stadtrat kandidiert. Insofern sind mir Wahlkämpfe nicht fremd, im Gegenteil, ich freue mich sogar drauf.

Meine Positionen, Inhalte und Ideen möchte ich gerne auch vor Ort vorstellen, weshalb ich mich freuen würde, wenn ihr mir die Gelegenheit gebt, zu den Genossinnen und Genossen in euren Orts- und Kreisverbänden zu sprechen. Für die Terminvereinbarung stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit.

Mit solidarischen Grüßen

Holger Joschko